

# Bienen@Imkerei

06  
2011

für die 16. bis 18. KW

Fr. 15. April 2011

Gesamtauflage: 8.219

## Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)  
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)  
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)  
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)  
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim (Baden-Württemberg)

## Am Bienenstand

Kirchhain (rb): Das stabile Frühlingswetter der letzten Wochen verschafft unseren Bienenvölkern optimale Entwicklungsbedingungen. Bei genaueren Populationsmessungen stellt man fest, dass die meisten Völker derzeit mehr als zwei Brutzellen je Biene pflegen, was zu einer steilen Aufwärtsentwicklung der Volksstärke in den kommenden Wochen führen wird. Wir können uns also auf viele gesunde Bienen und eine frühe Trachtbereitschaft freuen.

Allerdings bedeutet dies auch, dass die Varroamilben frühe und optimale Vermehrungsmöglichkeiten vorfinden. Wir müssen uns schon jetzt auf eine entsprechend starke Befallsentwicklung bis zur kritischen Phase der Winterbienenaufzucht einstellen! Das heißt vor allem, alle während der Saison gegebenen biologischen und biotechnischen Abwehrmaßnahmen konsequent zu nutzen! Dazu zählen der Drohnenschnitt, eine intensive Jungvolkbildung, über die wir im Mai informieren werden, und nicht

zuletzt die Königinnennachzucht von vitalen Völkern.

Die hohe Attraktivität von Drohnenlarven kurz vor der Verdecklung lockt Varroamilben von der Arbeiterbrut weg. Wer konsequent verdeckelte Drohnenbrut aus den Völkern entfernt, kann daher bis Anfang Juli den Befallsdruck um bis zu 50 % reduzieren! Die Maßnahme ersetzt keine Behandlungsmaßnahmen nach Abschluss der Honigernte, aber sie trägt erheblich zu einer Entschärfung der Befallsituation bei. Wir empfehlen daher, ab sofort 1-2 Bauahmen im Bereich des Brutnests einzustellen und diese abwechselnd bzw. hälftig auszuschneiden. So kann man dafür sorgen, dass nahezu täglich verdecklungsreife Drohnenzellen vorhanden sind, die später samt der darin eingedrungenen Milben vernichtet werden.

## Die Zuchtsaison naht

Vitale Königinnen mit guten Toleranzeigenschaften sind die Grundlage einer erfolgreichen Imkerei. Entsprechend sollte jeder Imker jetzt die nötigen

Der nächste Infobrief erscheint  
in 3 Wochen

**Freitag, den 06. Mai 2011**

Vorbereitungen treffen, damit er in den nächsten Wochen Zugriff auf geeignete Zuchtvölker hat bzw. gute Königinnen zukaufen kann.

Gut ist vor allem, was sich unter den lokalen Verhältnissen bewährt hat. Wer selbst über sehr gute Völker verfügt, sollte vorrangig diese vermehren. Ansonsten sollte man sich nach anerkannten Züchtern im näheren Umfeld umsehen. Dank der zentralen Zuchtwertschätzung kann man sich unter [www.beebreed.eu](http://www.beebreed.eu) leicht einen Überblick über die Eigenschaften aller geprüften Zuchtvölker verschaffen. Die der Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht angeschlossenen Betriebe legen neben Honigleistung und Sanftmut besonderen Wert auf eine hohe Krankheitstoleranz. Eine Liste von Zuchtbetrieben, die entsprechende Königinnen anbieten, findet man unter [www.toleranzzucht.de](http://www.toleranzzucht.de).

## Impressum

Redaktion: Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Peter Rosenkranz (pr), Dr. Friedgard Schaper (fs) und Dr. Alfred Schulz, (as); namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtreaktion wieder.

Kontakt Mayen  
Tel 02651-9605-0  
Fax 0671-92896-101

poststelle-  
[le.bienenkunde@dlr.rlp.de](mailto:le.bienenkunde@dlr.rlp.de)  
[www.bienenkunde.rlp.de](http://www.bienenkunde.rlp.de)

Kontakt Münster  
Tel 0251-2376-662  
Fax 0251-2376-551

[imkerei@lwk.nrw.de](mailto:imkerei@lwk.nrw.de)  
[www.apis-ev.de](http://www.apis-ev.de)

Kontakt Veitshöchheim  
Tel 0931/9801 352  
Fax 0931/9801-350

[poststelle@lwg.bayern.de](mailto:poststelle@lwg.bayern.de)  
[www.lwg.bayern.de/bienen](http://www.lwg.bayern.de/bienen)

Kontakt Kirchhain  
Tel 06422 9406 0  
Fax 06422 9406 33

[bieneninstitut@llh.hessen.de](mailto:bieneninstitut@llh.hessen.de)  
[www.bieneninstitut-kirchhain.de](http://www.bieneninstitut-kirchhain.de)

Kontakt Hohenheim  
Tel 0711 459-22659  
Fax 0711 459-22233

[bienero@uni-hohenheim.de](mailto:bienero@uni-hohenheim.de)  
[www.bienenkunde.uni-hohenheim.de](http://www.bienenkunde.uni-hohenheim.de)

**Haftungsausschluss** Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Ein einfacher Weg, die Qualität der eigenen Königinnen zu verbessern, besteht in der Nutzung guter Belegstellen. Auch hierzu kann man sich über die Verbände und die o.g. Homepages informieren. Besonders möchte ich auf die Toleranzbelegstellen der AGT hinweisen, zu denen Erbeskopf (Rhld.-Pf.), Hoher Randen (BW), Haßberge (BY) und Gehlberg (TH) zählen.

Kontakt zum Autor:

[ralph.buechler@lh.hessen.de](mailto:ralph.buechler@lh.hessen.de)

### Erhebung zur Auswinterung läuft weiter

Mayen (co): Mehr als 4.000 Imker haben bereits die Erhebung zur Überwinterung beantwortet. Bei allen möchten wir uns bedanken, bitten aber gleichzeitig alle, die unsere anonyme Umfrage noch nicht beantwortet haben, diese noch zu unterstützen. Diese ist weiterhin unter [www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=25940](http://www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=25940) direkt abrufbar.

Nach einer ersten Zwischenbilanz lagen die Verluste im vergangenen Winter bei ca. 15 bis 16 %, bei gleichzeitig regionalen Schwankungen. Detaillierte Ergebnisse werden wir an dieser Stelle veröffentlichen.

### Aus der Fachberatung in Bayern:

#### Zulassung von „Santana“

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat für das Bodengranulat "Santana" mit dem Wirkstoff Clothianidin eine Ausnahmegenehmigung nach § 11 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz (Gefahr im Verzug) zur Bekämpfung des Drahtwurms in Mais erteilt. Die Genehmigung ist auf 120 Tage befristet. Die vom BVL genehmigte Menge des Präparates ermöglicht die Behandlung von insgesamt 19500 Hektar in den Bundesländern Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen,

Rheinland-Pfalz, Saarland und Bayern.

Der Wirkstoff Clothianidin ist giftig für Bienen. Mit der Genehmigung sind daher strenge Auflagen verbunden. Diese Auflagen werden mit Allgemeinverfügungen der Pflanzenschutzdienststellen der jeweiligen Länder geregelt.

Diese Informationen sind für Bayern auf der Internetseite des Fachzentrums Bienen abrufbar ([www.lwg.bayern.de/bienen](http://www.lwg.bayern.de/bienen)) oder auf der Internetseite der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft

([www.lfl.bayern.de/ips/](http://www.lfl.bayern.de/ips/)). Die Allgemeinverfügung für Bayern sieht unter anderem vor, dass Imker, deren Bienenstände sich im Umkreis von 60 Metern um die Behandlungsfläche befinden, mindesten 48 Stunden vor der beabsichtigten Behandlung über die Behandlung informiert werden müssen.

Imker, die Schäden an ihren Völkern beobachten, werden gebeten, umgehend mit dem zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten oder der Fachberatung für Bienenzucht Kontakt aufzunehmen.

Informationen für NRW unter [www.landwirtschaftskammer.de](http://www.landwirtschaftskammer.de)

### Veranstaltungstermine

#### Schnupperkurs

**Termin:** Sa 07.05.2011

10 - 17 Uhr

**Ort:** Imkerei Rettig, Unter Kleeburg 10, Trier

**Referent:** Ing. agr. Matthias Rettig

**Gebühr:** 20,00 €

**Inhalt:** Der Kurs wendet sich an alle an der Imkerei Interessierten, die noch keine Bienenvölker haben. Neben Sachinformationen sollen vor allem erste Begegnungen mit Bienen dazu dienen, Verständnis für den Organismus Bienenvolk zu entwi-

ckeln, Berührungsängste abzubauen und an die Arbeit des Imkers heranzuführen. Der Kurs soll Entscheidungshilfe für die Teilnahme an einem Imker-Anfängerlehrgang bieten.

#### Umlarvtermine

Do 05.05.2011, 13-17 Uhr

Do 12.05.2011, 13-17 Uhr

**Ort:** Mayen, Fachzentrum Bienen und Imkerei

**Referent:** Gerald Wolters  
Anmeldung erforderlich, dabei die Anzahl der gewünschten Larven angeben (0,50 € je Larve).

### Besuchertag

#### im Bieneninstitut Kirchhain

Wer aktuelle Informationen aus erster Hand beziehen möchte, ist am kommenden

**Sonntag, dem 17. April 2011  
10.00 bis 17.00 Uhr**

herzlich ins Bieneninstitut Kirchhain eingeladen.

Folgende Schwerpunkte werden in unserem Programm besonders aufgegriffen:

- Bienen verdienen Aufmerksamkeit!
- Warum kommt es zu Völkerverlusten?
- Honig - ein besonderes Produkt!
- Königinnen Auslese und Aufzucht
- Was blüht der Landschaft?  
Sie treffen an diesem Tag alle Mitarbeiter in den verschiedenen Einsatzbereichen an und können mit ihnen Ihre Fragen und Anregungen erörtern. Es werden mehrere Kurzvorträge zu neuen Versuchsergebnissen geboten. Auch Kinder sind herzlich willkommen und können sich auf spezielle Angebote freuen.

Die „Freunde des Bieneninstituts Kirchhain e.V.“ sorgen für einen leckeren Imbiss und freuen sich auf einen geselligen Erfahrungsaustausch.

## Trachtbeobachtung

PLZ	Woche bis ...	Differenz zur Vorwoche		
		KW 13 Fr 01.04.	KW 14 Fr 08.04.	KW 15 Fr 15.04.
33689	Bielefeld			1.200
40882	Ratingen	800	-400	2.500
41748	Viersen	3.200	3.400	5.700
42477	Radevormwald			-500
42555	Velbert	10.400	5.600	6.200
47269	Duisburg		5.000	2.500
47495	Rheinberg	500	-500	1.300
53881	Euskirchen	-100	1.900	2.100
54293	Trier			8.500
54293	Trier-Biewer	3.800	1.800	6.000
54296	Trier	2.700	5.400	4.000
54318	Mertesdorf			7.900
54329	Konz	0		0
54439	Saarburg	5.600	5.400	6.000
54451	Irsch/Saar		7.000	3.600
54518	Kesten			3.700
54528	Salmtal-Dörbach	2.100	3.300	5.500
54538	Bausendorf	2.200	2.100	4.200
54636	Seffern	3.000	-900	3.000
54662	Speicher	11.300	6.200	5.300
55294	Bodenheim	3.000	10.000	15.000
55425	Waldalgesheim	-200	100	300
55546	Fürfeld	500	3.500	6.750
55595	Argenschwang		2.300	5.000
55743	Hintertiefenbach	3.000	4.000	5.000
55743	Idar-Oberstein	1.900	5.200	4.100
56077	Koblenz	700	3.500	5.300
56077	Koblenz-Arzheim	11.800	4.400	7.700
	Neuwied Heimbach-			
56566	Weis			7.100
56584	Anhausen	6.300	2.100	3.400
56656	Brohl-Lützing	200	2.500	3.500
57368	Altenhündem	-200	1.700	500
57489	Drolshagen		2.600	200
57635	Weyerbusch			0
59556	Lippstadt		2.500	4.500
59889	Eslohe/Herhagen	2.500	3.700	200
66606	St. Wendel	2.300	2.500	6.000
66679	Losheim am See	0	700	6.700
66687	Wadern			4.500
66994	Dahn	-1.000	6.000	8.500
	<b>Mittelwert (gerundet)</b>	<b>2.900</b>	<b>3.500</b>	<b>4.500</b>